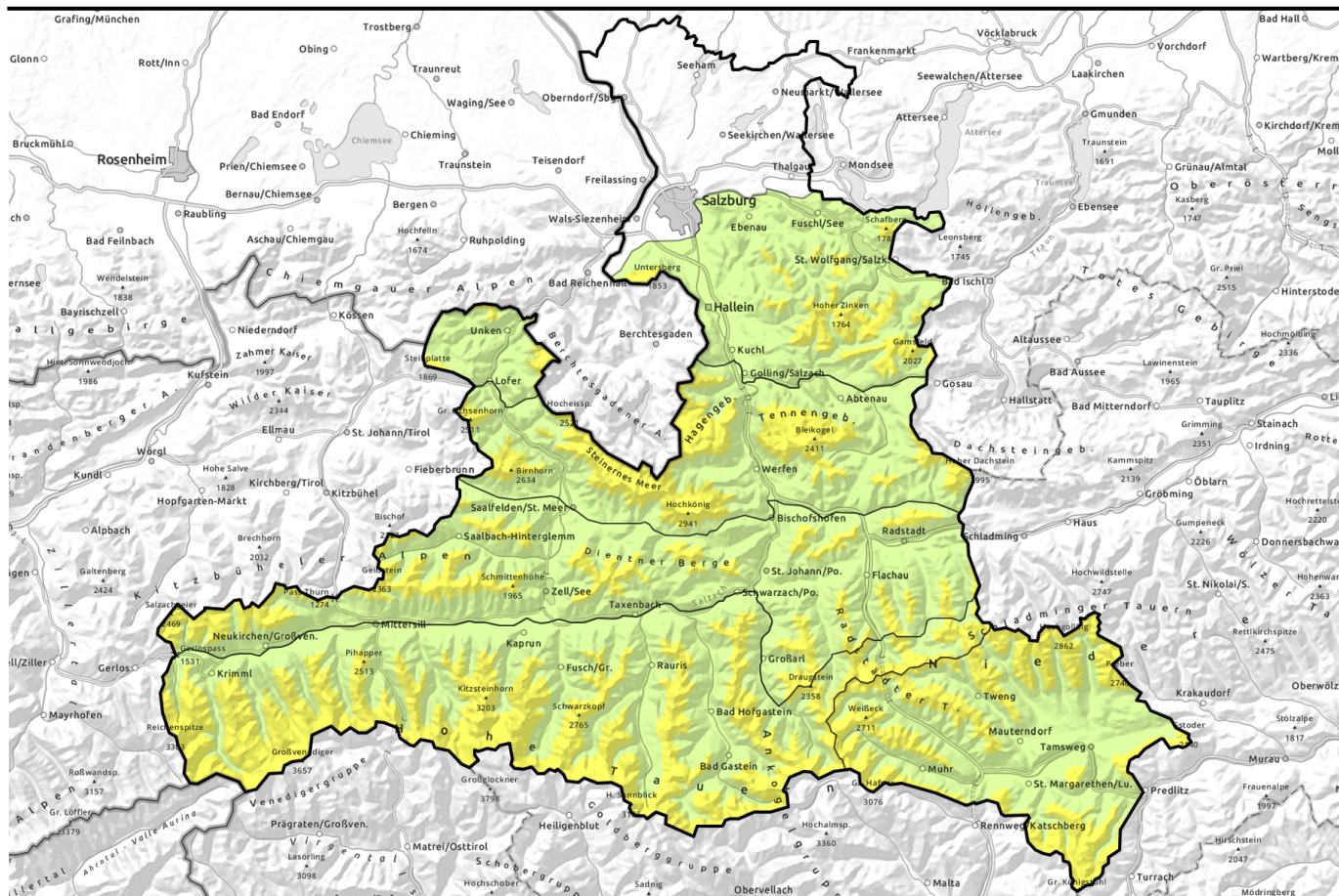





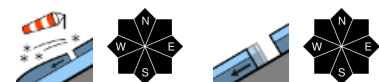


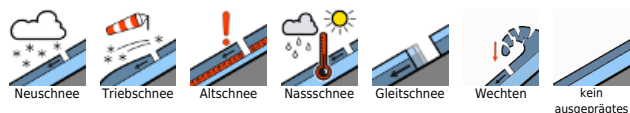
# gültig: Samstag, 13.01.2024



## Tribschneeanstimmungen sind störanfällig

- 
**Waldgrenze**  
 Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge
 
- 
**Waldgrenze**  
 Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm
 
- 
**Waldgrenze**  
 Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd
 

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

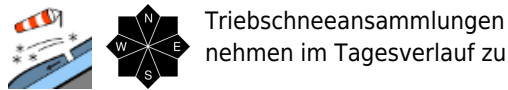
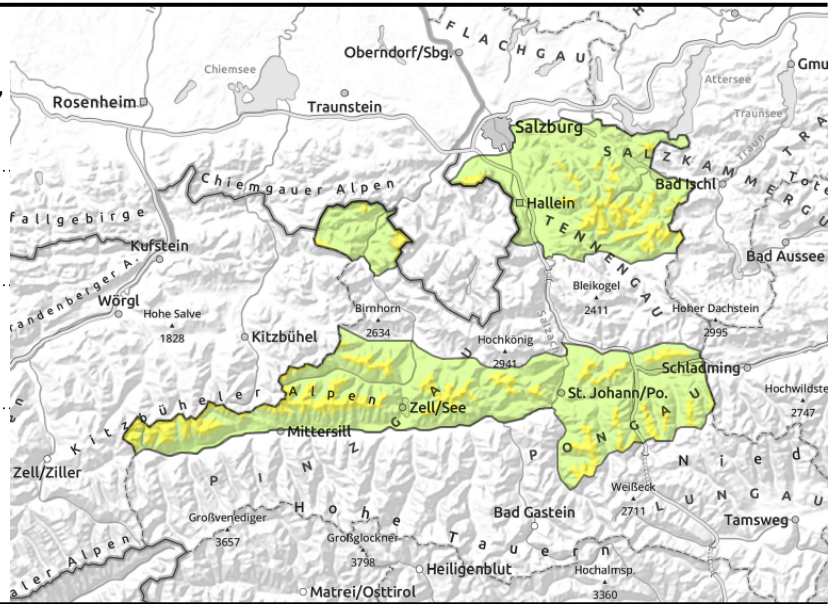


### Exposition



# gültig: Samstag, 13.01.2024

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge**



## Frische, störanfällige Triebsschneeanisammlungen

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Durch der auflebenden Wind aus Nordwest bis West bilden sich im Tagesverlauf frische Triebsschneeanisammlungen in den Expositionen NO über O bis S. Gefahrenstellen durch den frischen und älteren Triebsschnee befinden sich vor allem kammnah, in steilen Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten in allen Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können dort an einigen Stellen schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Bereiche mit Triebsschneeanisammlungen sollten im Steilgelände (>30°) gemieden werden. Spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände sind durch die Sonneneinstrahlung weiterhin möglich. Die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

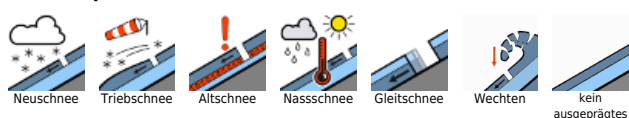
## Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der Neuschnee von letztem Wochenende ist durch die tiefen Temperaturen der letzten Tage oft noch locker. Durch die Winddrehung während der vergangenen Tage liegen Triebsschneeanisammlungen in allen Expositionen. Große Neuschneekristalle und stellenweise eingeschneiter Oberflächenreif bilden die Schwachschicht in der Schneedecke, die Triebsschneeanisammlungen bilden das Brett. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Allerdings begünstigt die Auflast des letzten Niederschlags wieder das Gleiten der gesamten Schneedecke auf dem warmen Boden.

## Wetter

Am Samstag gibt es abseits und oberhalb von morgendlichen Nebelfeldern im Norden recht viel Sonnenschein und beste Sicht. Am Vormittag ist auch der Wind noch meist schwach, lebt aber im Tagesverlauf auf. In 2000 m um -3 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft meist klar, der Westwind legt allerdings noch zu.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

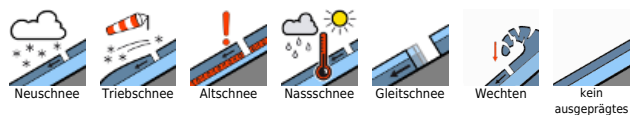


gültig: **Samstag, 13.01.2024**

**Tendenz**

Das Tribschneeproblem bleibt bestehen.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**

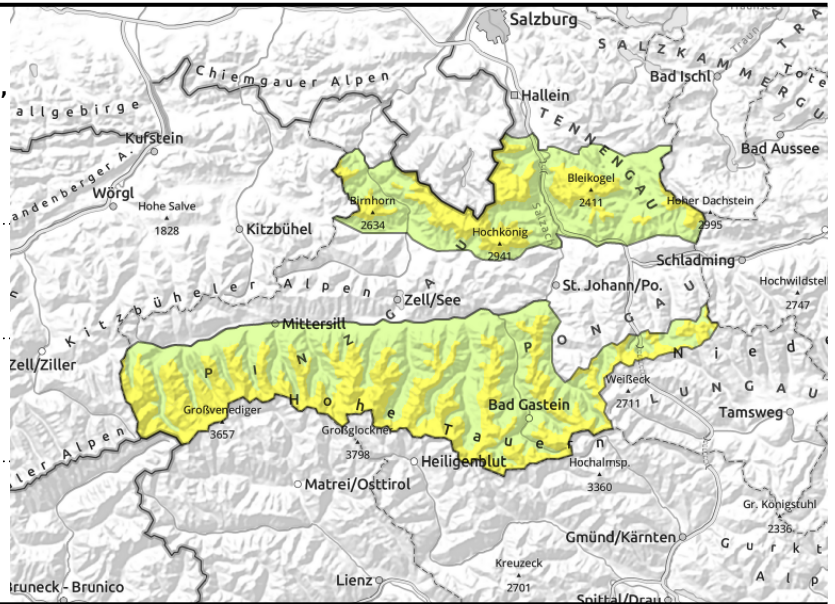


**Exposition**



# gültig: Samstag, 13.01.2024

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Waldgrenze



nimmt im Tagesverlauf zu



aus extrem steilem Grasmattengelände

## Frischer, störanfälliger Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

Durch den auflebenden Wind aus Nordwest bis West bilden sich im Tagesverlauf frische Triebsschneeanstimmungen in den Expositionen NO über O bis S. Gefahrenstellen durch den frischen und älteren Triebsschnee befinden sich kammnah sowie kammfern, in steilen Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten in allen Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können dort an einigen Stellen schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Bereiche mit Triebsschneeanstimmungen sollten im Steilgelände (>30°) gemieden werden. Spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände sind durch die Sonneneinstrahlung weiterhin möglich.

Die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

## Schneedeckenaufbau

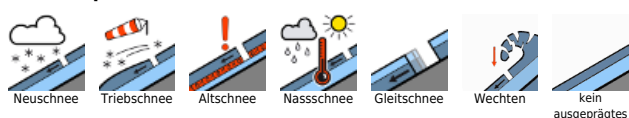
An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der zuerst teils starke Süd bis Südostwind hat in windexponierten Bereiche umfangreiche Triebsschneeanstimmungen auf dem lockeren Neuschnee vom Wochenende oder Oberflächenreif abgelagert. Durch den Nordföhn und vor allem durch den zunehmend Westwind bilden sich wieder frische Triebsschneeanstimmungen, die vielerorts auf weichen Schichten abgelagert werden. In schattigen, hochalpinen Lagen sind an Krusten in der Altschneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden und bei Tests teilweise unter großer Belastung ansprechbar.

Das Altschneefundament ist bis in mittlere Lagen noch leicht feucht. Die Auflast des Niederschlags kann das Gleiten der gesamten Schneedecke auf glattem Untergrund (Fels, Gras) vorübergehend wieder verstärken.

## Wetter

Am Samstag gibt es abseits und oberhalb von morgendlichen Nebelfeldern im Norden recht viel Sonnenschein und beste Sicht. Am Vormittag ist auch der Wind noch meist schwach, lebt aber im Tagesverlauf auf und erreicht in den Kalkalpen, sowie entlang des Hauptkamms Spitzen von 50 km/h aus Westen. In 2000 m um -3 Grad, in 3000 m um -8 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft meist klar,

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**gültig: Samstag, 13.01.2024**

der Westwind legt allerdings in den angesprochenen Regionen noch zu und erreicht oft Sturmstärke.

**Tendenz**

Das Tribschneeproblem bleibt weiter bestehen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

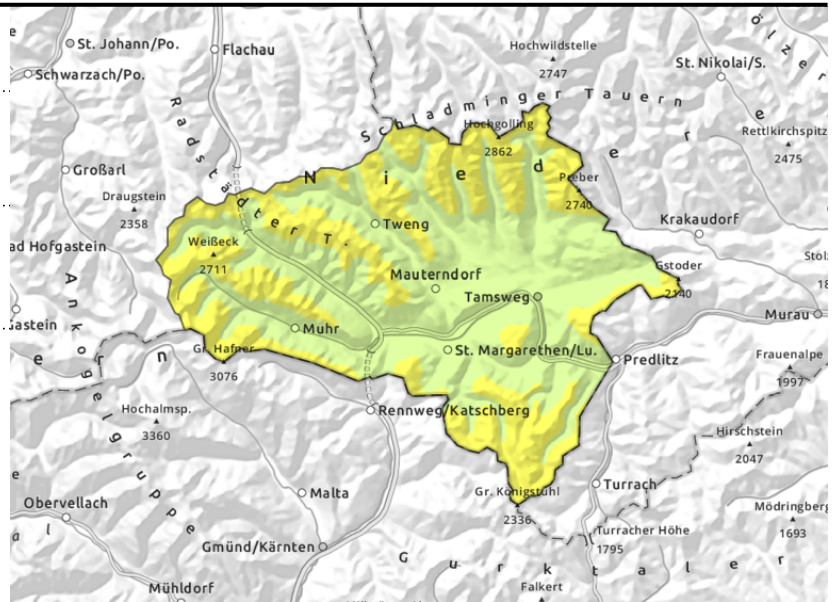
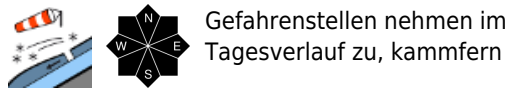


**Exposition**



# gültig: Samstag, 13.01.2024

## Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



## Frische, störanfällige Tribschneeanisammlungen

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

Durch den Nordföhn entstehen frische Tribschneeanisammlungen vor allem in den Expositionen O über S bis W. An einigen Stellen im Gelände sind mittelgroße (2) Lawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Im erweiterten Nordsektor kann älterer Tribschnee meist nur noch durch große Zusatzbelastung angesprochen werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe und im Tagesverlauf zu.

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

## Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der zuerst teils starke Süd bis Südostwind hat umfangreiche Tribschneeanisammlungen auf dem lockeren Neuschnee vom Wochenende oder seltener auf Oberflächenreif abgelagert. Durch den einsetzenden Nordföhn und Westwind bilden sich wieder frische Tribschneeanisammlungen, die vielerorts auf weichen Schichten abgelagert werden.

In schattigen, hochalpinen Lagen sind an Krusten in der Altschneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden und bei Tests teilweise unter großer Belastung ansprechbar.

Das Altschneefundament ist bis in mittlere Lagen noch leicht feucht. Die Auflast des Niederschlags kann das Gleiten der gesamten Schneedecke auf glattem Untergrund (Fels, Gras) vorübergehend wieder verstärken.

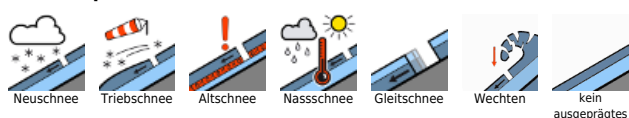
## Wetter

Am Samstag gibt es recht viel Sonnenschein und beste Sicht. Der Nordföhn weht im Bereich des Alpenhauptkamms stark. In 2000 m um -3 Grad, in 3000 m um -8 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft meist klar.

## Tendenz

Das Tribschneeproblem bleibt bestehen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

